

Betreff: Newsletter Zoo Basel April 2013
Von: "Zoo Basel" <presse@zoobasel.ch>
An: m.luta@ub.uni-frankfurt.de



AKTUELLES AUS DEM ZOO BASEL

Elefanten im Zoo Basel bekommen eine neue Anlage



Im Zoo Basel wird voraussichtlich im August mit dem Bau der neuen Elefantenanlage begonnen. Den Elefanten steht auf der neuen Anlage mit rund 5000 Quadratmetern mehr als die doppelte Fläche zur Verfügung. Die Anlage besteht aus mehreren Teil-Aussenanlagen und einem neuen Tierhaus. Suhlen, Bäder, Duschen und weitere Beschäftigungsmöglichkeiten sollen den Elefantenalltag spannend gestalten. Das Geld für das 28-Millionenprojekt ist zum Teil bereits vorhanden, für die fehlenden zehn Millionen werden noch Spender gesucht. Im Herbst 2016 soll die Anlage fertiggestellt sein. Neben Elefanten ist die Haltung von Perlhühnern, Weisstörchen, Ernteamaisen und Wanderratten geplant.

» [Zu den ZOO BASEL News](#)

Belohnen statt Tadeln - neue Trainingsmethode im Umgang mit Elefanten



Zweimal jährlich besucht eine Tiertrainerin den Zoo Basel. Gail Laule ist eine ausgewiesene Expertin auf ihrem Gebiet und unterrichtet den Kurator und die Elefantenpfleger im ‚Training im geschützten Kontakt‘. Dieses soll im Hinblick auf die geplante neue Elefantenanlage das heutige Training, bei dem die Tierpfleger den Elefantenkühen schrankenlos begegnen, ersetzen.

» [Zu den ZOO BASEL News](#)

Auch die Kattas warten auf den Frühling



Kattas sind regelrechte Sonnenanbeter. Wegen des zaghaften Frühlingsbeginns nutzen die fünf Kattas im Zoo Basel derzeit jeden Sonnenstrahl. Mit etwas Glück kann man die tagaktiven Lemuren mit ihrem charakteristischen Ringelschwanz beobachten, wie sie ihre typische, auffällige Sitzhaltung einnehmen und Morgensonne tanken. Mit aufrechtem Oberkörper, abgewinkelten Armen und gespreizten Beinen setzen sie ihre Bauchseite dem Sonnenlicht aus.

» [Zu den ZOO BASEL News](#)

Papageienfische – die Pyjamaträger



Im Zoo Basel sind jetzt Papageienfische zu sehen. Sie leben zusammen mit rund dreissig anderen Fischarten im ‚Karibikaquarium‘, das letzten Sommer im Vivarium neu eingerichtet wurde. Papageienfische haben die überraschende Angewohnheit, sich Nachts in einen ‚Pyjama‘ zu hüllen und ihr Geschlecht zu wechseln.

» [Zu den ZOO BASEL News](#)

Seltene Vogelbeobachtungen



Der winterliche Frühlingsbeginn hat dieses Jahr zu einem Vogelzug-Stau geführt. An manchen Orten kam es zu spektakulären Ansammlungen von Kleinvögeln. Vom Stau im Vogelzug waren weite Teile der Schweiz sowie Mitteleuropas betroffen. So kam es zu vielen aussergewöhnlichen Vogelsichtungen. Auch im Zolli waren in den letzten Tagen seltene Gäste zu Besuch: Der Zoofotograf hat auf der

Känguru- und auf der Somali-Wildesel-Anlage Blauehlchen, Schwarzehlchen und einen Wendehals vor die Linse bekommen.

Wer über solche Beobachtungen schnell informiert werden möchte, sollte die Zoo Basel Facebook Seite liken. [Zoo Basel auf Facebook](#)

» [Zu den ZOO BASEL News](#)

Auf Aquarien-Besichtigungstour



Thomas Jermann der Projektleiter des Ozeaniums ist derzeit auf Aquarien-Besichtigungstour in Japan. Er berichtet in den nächsten Tagen auf Facebook von seinen Eindrücken. Hier sein erster Kurzbericht:

,11. April, 6.00 Uhr: Besichtigung des Tsukiji-Fischmarkts in Tokyo. Der grösste Fisch-Handelsplatz der Welt. Hier wird alles angeboten, was man sich vorstellen kann. Nicht bloss Fisch, sondern auch Früchte, Gemüse, Fleisch, Blumen, Messer und vieles mehr.

Täglich werden hier etwa 2200 Tonnen Fisch und Meeresfrüchte umgesetzt. Das Ganze ist ein unglaubliches Gewusel. Hunderte von Gabelstaplern und Kleintransportern rasen durch die Hallen und man muss ganz schön aufpassen, nicht zum Hindernis zu werden. Die Vielfalt an angebotenen Meerestieren ist frappant. Man ist als Zoologe versucht, ein Bestimmungsbuch hervorzuholen. Eindrücklich auch, wie perfekt die "Ware" aufbewahrt, verpackt und angeboten wird. Zum Teil werden Muscheln einzeln in Plastikschaalen verpackt, Schnecken und Krabben sind zum Teil schon zum Kochen präpariert und eingepackt. Grosse Fische wie die Thune sind tiefgefroren, weiss mit Eis ummantelt. Sie werden schnell in Hälften, Viertel und andere Stücke zersägt, in Styroporboxen gelegt und abtransportiert. Es scheint, dass der Hunger nach Meerestieren nicht kleiner wird auf dieser Welt, und dass immer noch alles in allen Mengen zu haben ist. Natürlich ist dies ein Trugschluss... Ich kann mich vor lauter Staunen und auch Begeisterung ob der Vielfalt kaum zügeln, und gerate mitten in die verbotene Zone, wo keine Touristen mehr hin dürfen. Leider nur kurz, ein Polizist begleitet mich freundlich, aber mit Nachdruck nach draussen'.

Möchten Sie mehr erfahren? Einfach die [Ozeanium-Facebookseite](#) liken!

» [Zu den Ozeanium News](#)

Briefmarke Weissstorch



Ab Mai verkauft die Post eine Sondermarke 'Weissstorch'. Die Idee dazu kam von Zolli-Tierpfleger Bruno Gardelli von der Gesellschaft 'Storchs Schweiz'.

Der Zoo Basel unterstützt das Projekt 'SOS Storch' von 'Storchs Schweiz' und hat die Kosten für das Besondern von zwei Störchen übernommen. Der Zug der beiden Zolli-Störche Amelios und Yumna kann auf Facebook mitverfolgt werden. Einfach ‚Amelios‘ Seite liken oder Freund von 'Storch Amelios' werden.

» [Zu den ZOO BASEL News](#)



© ZOO BASEL | [Newsletter abbestellen](#) | [Kontakt](#) | Website created by [Swiss Web Factory](#)